



FITNESS-CHECK 2026

Der Mut zum ersten Schritt

Warum die wichtigsten Entscheidungen selten
perfekt sind – und sich trotzdem lohnen.

Es gibt Entscheidungen im Leben, die alles verändern. Nicht, weil sie laut oder spektakulär sind. Sondern weil sie diesen ersten wichtigen Schritt markieren – raus aus dem Vertrauten, hinein in das Ungewisse. Es ist ein Schritt, der viel Mut kostet und gleichzeitig neue Freiräume eröffnet. Es ist ein Schritt, von dem viele Menschen ein Leben lang träumen – und manche ihn einfach wagen. So wie Gamze Schmidt. Bei ihr begann alles mit einer Idee, die sie einfach

nicht mehr losließ. Eigentlich war alles perfekt. Sie hatte einen sicheren Job im Personalbereich, eine klare Perspektive und das gute Gefühl, angekommen zu sein. Und doch war da diese Idee, die immer stärker wurde. Ihre Leidenschaft für etwas, das in Deutschland bis dato kaum bekannt war. Home Staging – die Kunst, Immobilien durch Einrichtung so zu inszenieren, dass Menschen sich auf den ersten Blick vorstellen können, dort zu leben.

Was bedeutet es, Verantwortung für die eigene Zukunft zu übernehmen? Gamze Schmidt kennt die Antwort aus eigener Erfahrung. Die Hamburger Unternehmerin wagte den Schritt aus dem sicheren Angestelltenverhältnis in die Selbstständigkeit. Ihre Geschichte steht stellvertretend für viele: Wer Freiraum gewinnen will, muss den ersten Schritt gehen.



→ QR-Code
scannen und den
Fitness-Check
2026 online lesen.

„Ich konnte nachts nicht schlafen, weil mich diese Idee so gefesselt hat“, erzählte sie. „Irgendwann war ich an dem Punkt, wo ich gesagt habe: Ich mach’ das jetzt. Es war weder perfekt durchgeplant noch hundertprozentig sicher. Aber es war das gute Gefühl, wirklich etwas zu bewegen.“ Also tat sie, was viele Menschen bewundern – und gleichzeitig fürchten: Sie kündigte ihren sicheren Job und machte sich selbstständig.

Die wichtigste Entscheidung ihres Lebens

Der Euphorie, den Neuanfang zu wagen, folgten schnell auch Zweifel. Wird das funktionieren? Kann man davon leben? Was passiert, wenn mein Plan nicht aufgeht? Schließlich bedeutete Gründen nicht nur, mutig die eigenen Ideen umzusetzen. Gamze Schmidt musste einen Großteil ihrer Ersparnisse aufwenden, um zu investieren. Sie musste Möbel anschaffen, Lagerflächen organisieren und ein Geschäftsmodell etablieren, das in Deutschland damals noch kaum bekannt war.

„Da muss man einen kühlen Kopf bewahren, um vernünftige Entscheidun-

gen zu treffen“, sagt sie. „Es ist wichtig, nicht nur den eigenen Träumen zu folgen, sondern auch auf die harten Fakten zu schauen und die Risiken abzuschätzen, um zu wissen: Was ist realistisch?“

Doch so gut die Planung auch ist – Gamze Schmidt hat gelernt, dass es genauso wichtig ist, flexibel zu bleiben und sich neuen Situationen anzupassen. „Es gibt so viele äußere Entwicklungen, die mein Geschäft beeinflussen. Die kann ich nicht alle kalkulieren und trotzdem muss ich damit umgehen können.“ Sie ist daher überzeugt, dass es für den Schritt in die Selbstständigkeit nie den perfekten Zeitpunkt gibt. „Ob man richtig entschieden hat, zeigt sich oft erst im Rückblick. Erst muss man losgehen und dann zeigt sich, ob die Entscheidung richtig war.“

Ein Satz, der weit über die Gründung eines Unternehmens hinausweist. Denn wie oft verschieben wir Entscheidungen, weil wir noch nicht genug wissen, noch nicht bereit sind oder glauben, erst perfekte Voraussetzungen schaffen zu müssen? Gerade wenn es um Geld

”

Ob man richtig
entschieden
hat, zeigt sich
oft erst im
Rückblick.

Gamze Schmidt, Homestagerin



Homestaging
bezeichnet das gezielte Einrichten und Inszenieren einer Immobilie, um ihre Verkaufschancen zu erhöhen.

„

Wir Frauen können viel mehr bewegen, als wir uns zutrauen. Wir müssen nur anfangen und Verantwortung übernehmen.“

Gamze Schmidt, Homestagerin

Gamze Schmidt ist Gründerin und Homestaging-Expertin aus Hamburg. Vor vier Jahren kündigte sie ihren sicheren Job im Personalbereich, um ihre Leidenschaft zum Beruf zu machen. Heute unterstützt sie mit ihrem Unternehmen Eigentümer und Makler dabei, durch perfektes Einrichten Immobilien für den Verkauf optimal in Szene zu setzen.



und finanzielle Vorsorge geht, kennen viele dieses Gefühl. Zu kompliziert. Zu viele Möglichkeiten. Zu wenig Zeit. Irgendwann später. Doch dieses „später“ kommt nicht von allein. Wer seine Zukunft gestalten möchte, muss selbst damit beginnen.

Mut bedeutet nicht, Risiken auszublenden

Dabei bedeutet Mut nicht, Risiken auszublenden. Im Gegenteil. Mut heißt, sie anzunehmen, sich vorzubereiten und dennoch in Bewegung zu bleiben. „Unsicherheiten habe ich in der Selbstständigkeit regelmäßig“, erzählt Schmidt. „Wichtig ist zu schauen: Woher kommen sie? Und wie kann ich mir ein Sicherheitsnetz schaffen?“

Vielleicht liegt genau darin der Schlüssel – im Leben wie bei der finanziellen Vorsorge und beim Vermögensaufbau. Sicherheit entsteht nicht dadurch, dass nie etwas passiert. Sicherheit entsteht, wenn wir bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und Menschen an unserer Seite wissen, auf die wir uns verlassen können. Denn gerade dann, wenn sich Rah-

menbedingungen verändern oder Herausforderungen ergeben, zeigt sich der Wert eines starken Partners. So erlebt es auch Schmidt: „Früher dachte ich, Sicherheit ist mein fester Job“, sagt sie. „Heute denke ich, dass man sich dieses Gefühl von Sicherheit auch selbst schaffen kann – durch gute Vorbereitung, klare Vereinbarungen und Unterstützung durch Menschen, denen man vertraut.“

Verantwortung für sich selbst übernehmen

Gerade Frauen unterschätzen dabei häufig ihre Fähigkeiten. Das kann auch die junge Unternehmerin bestätigen. „Ich glaube, dass wir Frauen viel mehr bewegen können, als wir uns zutrauen. Wir müssen nur anfangen und Verantwortung übernehmen.“

Dies gilt wohl nirgendwo so sehr wie beim Thema finanzielle Vorsorge. Denn finanzielle Unabhängigkeit bedeutet weit mehr, als Geld anzulegen. Sie bedeutet Freiheit. Die Möglichkeit, Entscheidungen aus Überzeugung zu treffen. Berufliche Wege zu verändern. Für die Familie da zu sein. Sich

Wünsche zu erfüllen. Oder Krisen gelassener zu begegnen. Gerade für Selbstständige eröffnen sich dabei neue Perspektiven. So soll die Reform der privaten Altersvorsorge künftig erstmals auch Selbstständigen den Zugang zu staatlicher Förderung ermöglichen. Ein weiterer Grund, die eigene Zukunft frühzeitig zu gestalten.

Zeit gewinnen und Erfahrungen sammeln

Wer früh Verantwortung übernimmt, gewinnt vor allem eines: Zeit. Zeit, Erfahrungen zu sammeln. Zeit, aus Fehlern zu lernen. Zeit, damit kleine Entscheidungen eine große Wirkung entfalten können. „Ich hätte gern früher gewusst, dass man nicht perfekt sein muss, um loszugehen“, sagt Schmidt rückblickend. „Vieles ergibt sich einfach auf dem Weg. Daraus kann man lernen – und vor allem Spaß an der Reise haben.“

Mitunter ist genau das die wichtigste Erkenntnis dieses Fitness-Checks im Dialog mit einer jungen Unternehmerin. Die Zukunft beginnt nicht irgendwann. Sie entsteht durch die Entscheidungen, die wir heute treffen.

Zukunft braucht Mut. Vorsorge braucht Plan.



Wer Verantwortung für die eigene Zukunft übernimmt, trifft Entscheidungen – auch wenn nicht jede Entwicklung vorhersehbar ist. Genau wie Unternehmerinnen und Unternehmer Chancen nutzen und Risiken bewusst abwägen, geht es auch bei der finanziellen Vorsorge darum, vorbereitet zu sein, flexibel zu bleiben und auf einen starken Partner vertrauen zu können.



Die Geschichte von Gamze Schmidt zeigt eindrucksvoll, dass Mut nicht bedeutet, Risiken auszublenden. Im Gegenteil: Gute Entscheidungen entstehen, wenn wir Chancen erkennen, Risiken verstehen und uns bewusst vorbereiten.

Genau diesem Prinzip folgen wir auch bei der Allianz. Unser TopFonds-Universum wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt. Denn wir möchten unseren Kundinnen und Kunden nur Lösungen anbieten, die unseren hohen Qualitätsansprüchen genügen und sie dabei unterstützen, ihre Zukunft selbstbestimmt zu gestalten.

Sascha Klohr

Marktmanagement
Allianz Lebensversicherungs-AG

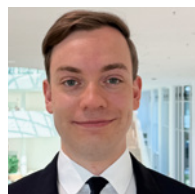
Fitness-Check 2026: Marktbetrachtung¹ und Fondsmaßnahmen

Wenn wir auf das Jahr 2025 zurückblicken, sehen wir ein überraschend robustes globales Wachstum von rund 3 Prozent. Trotz zahlreicher Krisen hat sich die Weltwirtschaft als erstaunlich widerstandsfähig erwiesen – nicht zuletzt dank einem starken Boom in der künstlichen Intelligenz. Schaut man allerdings genauer hin, gibt es klare Risse unter der Oberfläche.

Marktrückblick 2025

Geopolitik und Handelskonflikte haben mit dem Wiedereinzug Trumps ins Weiße Haus die Spielregeln verändert. Der Handelskrieg, insbesondere zwischen den USA und China, war ein dominierendes Thema. Zwar wurden viele ursprünglich angekündigten Zölle wieder reduziert, doch das Grundmuster blieb bestehen: mehr Abschottung, mehr strategische Industriepolitik und eine doch langfristig sinken die Effizienz und steigen die Kosten. Zudem sorgte die erhöhte wirtschaftliche und politische Unsicherheit zur Zurückhaltung bei Investitionen und dem Konsum.

Durch diese Tendenzen lief die Weltwirtschaft zunehmend auseinander. Insbesondere die USA entwickelten sich in zwei Geschwindigkeiten: Einerseits gab es einen extrem starken Technologie- und KI-Sektor, der mehr als die Hälfte des Wirtschaftswachstums von insgesamt 2,2 Prozent trug.



In herausfordernden wie in ruhigen Marktphasen bietet das Fondsangebot der InvestFlex Kundinnen und Kunden eine breite Auswahl attraktiver Fonds.

Kai Beuttler,
Senior Analyst der Allianz Investment Management SE

Auf der anderen Seite standen klassische Industrien zunehmend unter Druck, vor allem aufgrund hoher Finanzierungs- und Importkosten. China wiederum überraschte mit starken Exporten, trotz des Handelskriegs. Gründe hierfür waren ein schwächerer Renminbi gegenüber dem Euro und asiatischen Währungen, aggressive Preise und das geschickte Umlenken von Handelsströmen. Gleichzeitig blieb die Binnennachfrage schwach, was ein strukturelles Problem darstellt.

Europa blieb mit 1,5 Prozent Wachstum im Mittelfeld und kämpft ebenfalls mit strukturellen Herausforderungen. Deutschland zeigte erste Erholungstendenzen nach mehreren schwachen Jahren, blieb aber mit nur 0,4 Prozent Wachstum hinter den Erwartungen zurück. Hohe Energiekosten, demografischer Druck und Bürokratie wirken weiterhin bremsend.

Der US-Dollar und die Geldpolitik waren Schlüsselfaktoren in 2025. Ein schwächerer US-Dollar hat vor allem den Schwellenländern geholfen, da sie ihre Zinsen stärker senken und ihre Kapitalzuflüsse dabei trotzdem stabilisieren konnten. Gleichzeitig näherte sich die US-Notenbank dem Ende ihres Zinssenkungszyklus, während die EZB dies bereits erreicht hat.

Bereits im letzten Jahr waren die Kapitalmärkte weiterhin stark, aber volatil. Insgesamt war 2025 bereits das dritte gute Aktienjahr in Folge, trotz eines starken, aber temporären Einbruchs nach Ankündigung der ersten US-Zölle im April 2025. Auffällig ist jedoch, dass nicht nur KI-Aktien zu den Gewinnern gehörten. Auch Verteidigungswerte und Gold entwickelten sich extrem gut, was ein klares Signal für die zunehmenden geopolitischen Sorgen von Investoren darstellt. Die Zinsen blieben relativ stabil und an den Devisenmärkten nahm die anfängliche Sorge um eine weitere Abschwächung des Dollars im Laufe des Jahres ab.



Neuaufnahmen

Das Allianz TopFonds-Universum wurde um folgende Fonds und ETFs erweitert:

Segment: Aktien Europa
Fondsname: JPMorgan Europe Strategic Growth

Der Fonds zielt darauf ab, ein langfristiges Kapitalwachstum durch die Investition in europäische Growth-Titel zu erreichen. JPMorgan verfolgt bei diesem Fonds einen Bottom-up Titelauswahlprozess sowie eine Kombination von Fundamental- und Quant-Analyse für die Bewertung des Anlageuniversums. Der Fokus liegt hierbei auf hochwertigen Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotential.

Segment: Aktien Nordamerika
Fondsname: Allianz Best Styles US Equity

Bei dem Allianz Best Styles US Equity handelt es sich um die US-Strategie der AGI Best Styles-Familie. Wie auch bei den anderen Fonds aus der Best Styles-Range von AGI ist die Investmentstrategie des Fonds systematisch/faktorbasiert (Value, Revisions, Momentum, Growth, Quality). Ziel ist eine langfristige Überrendite gegenüber dem S&P 500 Index, welcher dem Fonds als Benchmark zugrunde liegt.

Segment: Aktien Deutschland
Fondsname: Fidelity Germany

Der Fidelity Germany wird von Fidelity lokal aus Deutschland gemanagt und fokussiert sich auf unterbewertete deutsche Qualitätstitel mit gutem Wachstumspotential. Zur Philosophie des Fonds gehört es auch, potentielle Abstiegstitel konsequent zu meiden. Als Benchmark nutzt der Fonds den HDAX, welcher neben den DAX 40-Titeln auch Titel aus dem MDAX und dem TecDAX beinhaltet.

Segment: Aktien Global
Fondsname: Fidelity Global Technology Fund

Die Strategie des Fidelity Global Technology basiert auf der Nutzung von Marktineffizienzen im Aktien-Technologie-Sektor, um eine Zusatzrendite zu generieren. Aus Fondsmanagement-Sicht sind die Wachstumspotenziale disruptiver Technologien und von Unternehmen mit ausgereiften Geschäftsmodellen mit guten Cash-Flows am Markt teilweise unterbewertet. Hier setzt der Fonds mittels Fundamentalanalyse durch sein breites Analysten-Team an.

Neben der aufgelisteten Fonds, haben wir unser TopFonds-Universum um weitere ETFs ergänzt. Diese können Sie bequem dem Fonds-Dashboard im Fondsreport unter www.fondsreport-digital.de entnehmen.

ISIN	Fondsname	Segment
IE0007P4PBU1	HSBC MSCI China UCITS ETF	Aktien Asien
IE0001UQQ933	L&G Gerd Kommer Multifactor Equity UCITS ETF USD Accumulating	Aktien Global
IE00B53HP851	iShares Core FTSE 100 ETF GBP Acc	Aktien Großbritannien
IE00BK5BQY34	Vanguard FTSE Developed Europe ex UK UCITS ETF (EUR) Accumulating	Aktien Europa
IE00BFMYX26	Vanguard FTSE Japan ETF	Aktien Asien
IE00B2PC0716	Dimensional Global Targeted Value Fund EUR Acc	Aktien Global
IE00BWGCG836	Dimensional Emerging Markets Large Cap Core Equity Fund EUR Accumulation	Aktien Schwellenländer
IE00BF4RFH31	iShares MSCI World Small Cap UCITS ETF USD (Acc)	Aktien Global



Reaktivierung von Bestandsfonds für das Neugeschäft:

Segment: Aktien Global
Fondsname: Carmignac Investissement

Der Investissement von Carmignac erholte sich in den vergangenen 4 Jahren deutlich und konnte sich bei Morningstar in diesem Zeitraum jeweils in der oberen Perzentils-Hälfte der Vergleichsgruppe positionieren.

Der Fonds fokussiert sich mit seinem globalen Quality/Growth-Ansatz bei seiner Titelselektion auf unterbewertete Unternehmen mit Alleinstellungsmerkmalen, woraus sich langfristige Wachstumschancen ableiten lassen können. Aus Fondssicht zu hoch bewertete Wachstumstitel meidet der Fonds dagegen.

Bitte vor jeder Auswahlentscheidung beachten: Über Chancen, Risiken und Kosten der Fonds informiert Sie die Kapitalverwaltungsgesellschaft mit den „Wesentlichen Anlegerinformationen“. Diese ersetzen keine anlage- und anlegergerechte Beratung. Ihr Vermittler informiert Sie gern über das Fondsangebot und die hier genannten Fondsmaßnahmen. Die „Wesentlichen Anlegerinformationen“ sowie Factsheets mit den tatsächlich im Rahmen der fondsgebundenen Versicherung auf Fondsebene anfallenden Kosten sowie weitere Unterlagen und Kennzahlen können Sie vor Ihrer Auswahlentscheidung dem Fonds-Dashboard im Fondsreport unter www.fondsreport-digital.de entnehmen.



Herausnahmen

Diese Fonds empfehlen wir nicht mehr zur aktiven Auswahl. Ist einer der Fonds in Ihrer Police, kann er kostenlos in einen alternativen Fonds getauscht werden.

Segment: Aktien Global
Fondsname: Allianz Interglobal

Besonders in den letzten beiden Jahren konnte der Allianz Interglobal innerhalb seiner Morningstar Vergleichsgruppe nicht überzeugen. Der Fonds belegte hier jeweils die hinteren Plätze (Perzentil 93 bzw. 99). Das Fondsmanagement begründete das schlechte Abschneiden des Fonds mit dem relativ kleinen Portfolio (ca. 30 Titel) und einer Fokussierung auf Hochrisiko-KI-Werte im Fonds. Auf dieser Grundlage nehmen wir den Fonds aus unserem Angebot heraus.

Segment: Aktien Global
Fondsname: Ökoworld Ökovision Classic

Der Ökoworld Ökovision Classic kämpfte schon seit längerem performancetechnisch mit den Peers innerhalb seiner Vergleichsgruppe, welche er, mit einer Ausnahme im Jahr 2024, selten schlagen konnte. Im Jahr 2025 platzierte sich der Fonds erneut stark unterdurchschnittlich im 93 Perzentil in der Morningstar Vergleichsgruppe. Auch das niedrige Morningstar-Rating (2 Sterne) sowie die negative 5-Jahresrendite (annualisiert) fallen nachteilig auf. Daher streichen wir den Fonds aus unserem Angebot.

Segment: Aktien Global
Fondsname: HSBC GIF Global Equity Climate Change

Auch dieser Fonds fiel bereits im vergangenen Jahr negativ auf. Laut Fondsmanagement lässt sich das schlechte Abschneiden des Fonds mit einer Untergewichtung von KI- und Finanztitel sowie mit den globalen Handelskonflikten des letzten Jahres begründen, welche im Jahr 2025 besonders den Investitionen des Fonds in den Bereichen Rohstoffe/Recycling sowie IT/Software geschadet haben. Auch die Platzierung des Fonds im untersten Quartil in drei der letzten fünf Jahre in der Morningstar Vergleichsgruppe unterstützte unsere Entscheidung, den Fonds aus dem Angebot zu nehmen.

Segment: Aktien Global Megatrends
Fondsname: Allianz Thematica

Der Allianz Thematica fällt durch sein niedriges Morningstar Rating (2 Sterne) negativ auf. Dazu bewegte sich der Fonds in den letzten 5 Jahren durchweg in der unteren Perzentils-Hälfte in der Morningstar Vergleichsgruppe. Laut Fondsmanagement liegt das schlechte Abschneiden des Fonds an der Dollar-Abwertung sowie an der Einzeltitelauswahl in den Bereichen Software und Finanzen. Wir haben uns daher entschlossen, den Fonds aus dem Angebot zu nehmen.

Segment: Aktien Europa
Fondsname: Allianz Wachstum Europa

Der Allianz Wachstum Europa konnte sich in den letzten Jahren, mit Ausnahme des Jahres 2023 nur auf den unteren Perzentils-Plätzen in der Morningstar Vergleichsgruppe platzieren. Dies spiegelt auch das sehr niedrige Morningstar Rating (1 Stern) wider. Das Fondsmanagement begründet das schlechte Abschneiden des Fonds mit der strategischen Ausrichtung auf Growth-lastige europäische Titel, welche im Vergleich zu Value-Titeln in den letzten Jahren eine schlechtere Performance auswiesen. Aufgrund der anhaltend schlechten Performance des Fonds streichen wir diesen aus dem Angebot.



Fonds unter besonderer Beobachtung

Diese Fonds werden wir im kommenden Jahr nochmals genauer prüfen.

Den **Fondak** und den **Allianz Euro Bond** belassen wir auch dieses Jahr auf der Beobachtungsliste, da keine größeren Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden konnten.

Neu auf der Beobachtungsliste hingegen ist der **Allianz Global Sustainability**. Dieser Fonds kämpfte 2025 mit der Dollarabwertung sowie auch bereits 2022 und 2024 mit der starken Performance der US-Tech Riesen (Magnificent 7) und der konkreten Titelselektion des Fonds im Bereich KI. Auch der **Kapital Plus** erscheint neu auf der Beobachtungsliste. Der Fonds befand sich neben 2025 bereits 2024 und 2022 auf den untersten Perzentils Plätzen in der Morningstar Vergleichsgruppe. Das schlechte Abschneiden begründete das Fondsmanagement mit der Aktien- Allokation (30 Prozent des Mischfonds, welche aus der Wachstum Europa-Strategie der AGI bestand. Das Fondsmanagement hat Ende 2025 reagiert und die Aktienstrategie zum Großteil auf die Best Styles Europa-Strategie geändert.

Von der Beobachtungsliste nehmen wir den **CT (Lux) American** aufgrund seiner Wertentwicklung und der damit einhergehenden Verbesserung der Performance.

Den **Allianz Wachstum Europa** von der letztjährigen Beobachtungsliste nehmen wir aus den oben genannten Gründen aus dem Angebot heraus

Stand: Juli 2026

Allianz Lebensversicherungs-AG, Marktmanagement, Allianz Park Stuttgart, Heßbrühlstraße 2, 70565 Stuttgart